

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **18 (1923)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

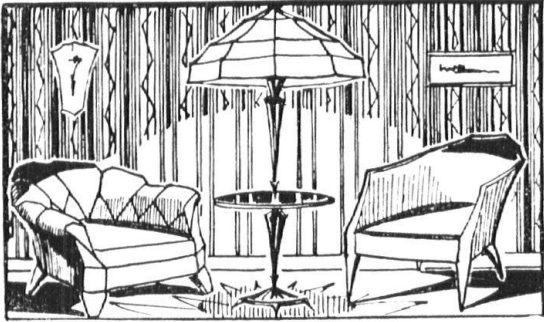
L i t e r a t u r

Théoduline. La chanson du Bon Vieux Valais. In vier Gesängen von *Jules Gross*, Kanonikus (Chanoine) am Grossen St. Bernhard.*)

Ein Buch vom Heimweh und stillen Herzweh, die ergreifende Walliser Romanze eines frommen Geistlichen und feinen Poeten: das Lied vom alternden Mäd-

*) Lausanne, Edition Spes. Preis brosch. Fr. 10.—; geb. Fr. 13.50.

chen, das seine Jugendliebe auf dem Altar der Pflicht zum Opfer dargebracht und sein junges Leben seinen früh verwaisten Geschwistern geschenkt hat. Die in den mannigfaltigsten Versmassen abwechselnde Dichtung ist aber auch ein hohes Lied der Heimatliebe; nicht nur wegen treuer Schilderung der Volksbräuche (Alpauzug, Fronleichnamsfeier, Hirtenleben), sondern vor allem wegen ihres tiefen sittlichen Gehaltes und echt volkstümlicher Sprache, selbst in kunstvollster Form, wie dem häufig erscheinenden Sonett. Der Volksliedton dringt immer wieder durch, na-



GEWERBEHALLE der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse / ZÜRICH / Tel. Selnau 5170
Amtliche Prüfung H75



ALF. R. MÜLLER
BASEL

H82



ELCHINA

der Kräftespender
für Magen, Darm, Herz,
Blut und Nerven

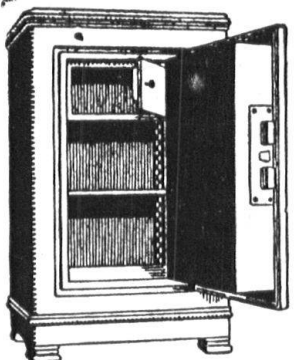
Flacon 3.75, Doppelflacon 6.25 in den Apotheken

Hauptdepôts: St. Gallen, Hausmann's Hechtapotheke
Zürich, Hausmann's Urania-Apotheke
Davos, Pharmacie Hausmann

H 58

J. & A. STEIB / BASEL

Gegründet 1845



empfehlen feuer- und diebsichere
KASSEN
zum Einlassen in Möbel u. Mauerwerk

H 31

Ritter & Uhlmann

Bronzewarenfabrik
BASEL
Clarastrasse 4

Spezialität in elektrischen Beleuchtungskörpern und elektr. Beleuchtungsanlagen
D i f f u s o r e n l a m p e n

H 13

mentlich in der köstlichen Ballade vom Verbringen der grossen Theodulsglocke aus Rom nach Sion durch den schliesslich doch überlisteten Teufel, in dem reizenden, tänzelnden Refrainliedchen «Turlurette» und in dem erschütternden schlichten Grabgesang mit seinem schweren, bangen Rhythmus, das ich hersetzen will:

Lentement
On approche,
Lentement,
Lentement,
Et la cloche
Tristement
Tristement
A cette heure



H 73

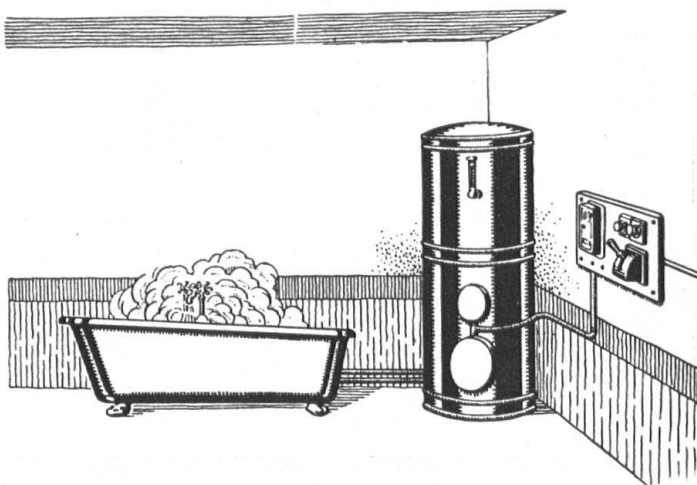


H 71

PROMETHEUS A. G.
LIESTAL



**Fabrik elektrischer Heiz-
und Kochapparate** H 66



**AKTIENGESELLSCHAFT
STEHLE & GUTKNECHT**
Sulzer-Zentralheizungen
BASEL
Prima Referenzen

Prie et pleure,
Morne glas,
Hélas!

Der dichterische Höhepunkt ist die prachtvolle Anbetung des nächtlichen Matteredorns als eines riesigen Gottesaltars. Die sorgfältige Ausstattung dieser echten Heimdichtung durch den Verlag macht sie uns noch ganz besonders lieb: gute Kopfleisten (Mme Burnat-Provins, eine Mitbegründerin des Schweiz. Heimatschutz) und namentlich eigenartig stilisierte, eindrucksvolle Walliser Typen von Raphy Dallèves in kräftigen Farbdrucken. Arist Rollier.

Ludwig Vogel. Aus Leben und Briefen.
Von K. E. Hoffmann. *)

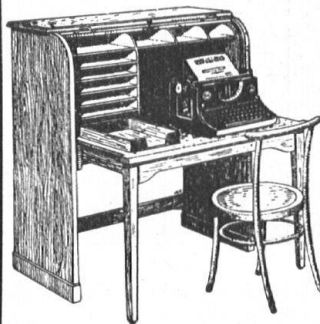
Eingehende Beschäftigung mit Vogels Nachlass und Briefwechsel war für K. E. Hoffmann Ausgangspunkt für Vorträge und deren schriftliche Festlegung; ein achtzig Seiten starkes, nach Zeichnungen, aber auch nach Bildern reich illustriertes Buch gibt nun weitem Kreisen Gelegenheit, sich mit der anmutigen Umwelt Vogels, mit seiner Entwicklung als Mensch und als Künstler vertraut zu machen. Der Untertitel «Aus Leben und Briefen» weist

*) Verlag Schulthess & Co., Zürich.

Erfindungen
patentieren u. verwerten
in allen Staaten
Gebr. A. REBMAN
Patentanwaltsbureau
Zürich 7
Forchstrasse 114

H78

PATENT-
SCHREIBMASCHINENPULT



✚ Brevete 84592/93481
Franzö. Patent No. 546626

FÜR HANDWERKER,
INDUSTRIELLE,
BANKEN

79

Prospekte zu Diensten
Wiederverkäufer gesucht

PAUL NEF
BUREAU MÖBEL-
FABRIK HERISAU



H83

E. WEIDMANN & CIE.
HOLZBILDHAUEREI & DRECHSLEREI

BASEL MÜLLHEIMERSTR. 53
TELEPHON No. 3241

Baslerstrasse 53, Basel, Schweiz

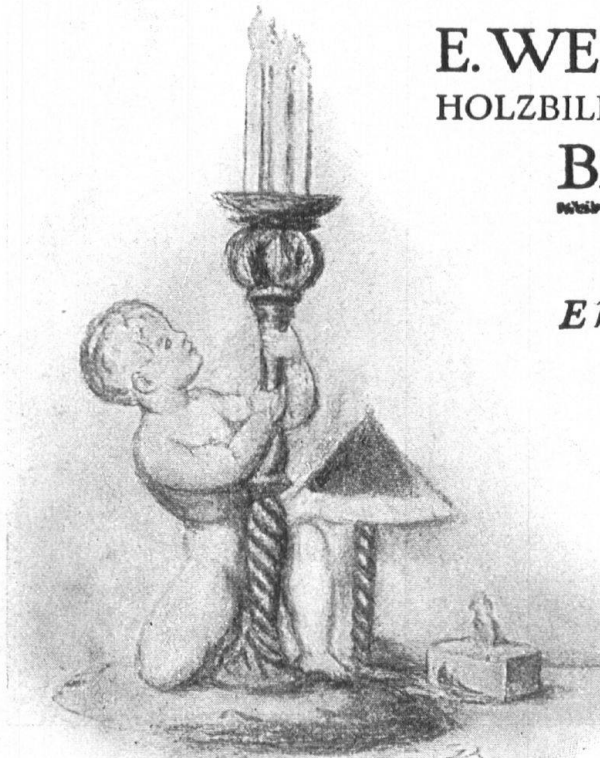
Spezialität:

*Elektrische Beleuchtungs-
körper in Holz*

Tisch-, Nachttisch-
und Wandlampen,
fest oder verstellbar
Schreibtisch- und
Klavier-Lampen

*Bodenständerlampen
Hängeleuchter-
Zuglampen*

H 6



auf Ziel und Begrenzung der Arbeit hin, die keine erschöpfende Biographie sein will. Das Hauptgewicht legt der Autor auf die Lehr- und Wanderjahre, wobei Wien und dann Rom im eigentlichen Mittelpunkt stehen; wohl zeichnet sich in den frühesten Briefen und, was Hoffmann schön heraushebt, im *Spiegel des Heimwehs*, Vogels eigentliche Berufung zum Historien- und Kulturmaler der Schweiz — aber so eigentlich an dieser, für ihn ja wesentlichen Tätigkeit, sehen wir ihn nur wenig; für das Wort treten dann beredt

die Bilder ein. Wenn man Kleineres mit Grösserem vergleichen will, so gemahnt einen die belehrende und unterhaltsame Schrift Hoffmanns etwas an Ludwig Richters «Lebenserinnerungen eines deutschen Malers», die von Italien weit mehr berichten, als für das Wesen des Künstlers und den Gehalt seiner bleibenden Werke irgendwie richtunggebend war. Doch, wie wir uns bei Richter freuen, vom Werden zu hören, auch wenn das Sein und Vergehen nicht recht deutlich wird, so blättern wir gern in diesen Seiten aus «Leben

WERKSTÄTTE FÜR GLASMALEREI UND KUNSTVERGLASUNG
 STEINENVORSTADT 63 **FRITZ HAUFLER / BASEL** TELEPHON Nr. 7708

SPEZIALITÄT: WAPPENSCHIEBEN. KIRCHLICHE UND PROFANE GLASMALEREIEN
 RESTAURATION UND KOPIEREN ALTER GLASGEMÄLDE

**ALABASTER
 BELEUCHTUNGSKÖRPER**

Nur eigene Fabrikate
PIERRE FOURNAISE
 Zollikerstrasse 159, ZÜRICH 8

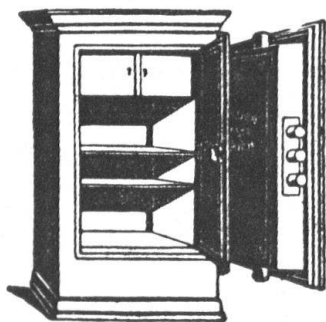


ALB. WILDI
SCHÖNENWERD

Papeterie · Buchbinderei · Prägeanstalt
 Fabrik der patentierten „Ideal“-Möbel

Zur Messe in Basel, Halle III, Stand 468

H 65



H 36

Kassen-Schränke

T r e s o r - A n l a g e n



BAUER A.-G., ZÜRICH 6
 GELDSCHRANK- UND TRESORBAU

und Briefen Vogels»; gern lesen wir, wie der Zwanzigjährige um 1809 mitten in historischem Geschehen zu Wien weilte, und gerade hier und in solcher Umgebung Entwürfe aus der vaterländischen Geschichte darzustellen unternimmt; «dass er sich damals der künstlerisch und sittlich grossen Aufgabe bewusst wurde, in vaterländischen Gemälden dem Schweizervolk seine Geschichte und seine besondere nationale Kultur vor Augen zu halten». Der literarischen und politischen Einflüsse, die sich später in gleichem

Sinne geltend machen, vergisst der Autor nicht zu erwähnen. Aus den gesprächigen, heimeligen Briefen früherer Zeit fesselt auch eine Stelle als volkskundliches Dokument; er werde die Schweiz künftig anders bereisen, schreibt der angehende Künstler dem Vater; «ich werde suchen, allerorten an Pfarrer, Vorgesetzte, Landammänner Empfehlungen zu erhalten und Bekanntschaften zu machen, um alle alten Sagen und Scharteken und Merkwürdigkeiten zu sammeln; ich werde auch alle in der Geschichte merkwürdigen Plätze



A.G. CARL HARTMANN S.A.
B I E L — B I E N N E

GELÄNDER, GITTER ALLER ART, FIRMENSCHILDER
 KOMPLETTE SCHMIEDEISERNE SCHAUFENSTER-
 ANLAGEN IN GESCHMACKVOLLER AUSFÜHRUNG

SHB

**VERKAUFSGENOSSENSCHAFT
 SCHWEIZER. HEIMATSCHUTZ**

Ständige Filialen in:

Basel: Blumenrain 3	Lugano-Paradiso: W. Geiger- Auinger
Biel: Sesslerstrasse 1	Neuenburg: Galerie d'Art
Brestenberg: Schloß Brestenberg	Ragaz: Frau H. Strahler- Freudweiler
Chur: Untere Gasse 312	Rheinfelden: Hotel Krone
Engelberg: W. Geiger-Auinger	Zürich: Thalstrasse 18, Haus z. Spindel H99

Direkte Verkäufe vermittelt die Geschäftsstelle:
Schwanengasse 7, BERN



Gasherde
 Kocher
ESKIMO

**OFEN- UND HERDFABRIK
 AFFOLTER, CHRISTEN & CO.**
 AKT.-GES. 1864 BASEL




H 43



Projekte, Pläne
 Kostenberechnungen
 Viele Referenzen
 Auskünfte kostenlos

**ADANK, ARCHITEKT
 LENZBURG**

H 61

genau zeichnen und wenn es eine blosse Heide wäre — und Schweizerkostüms will ich sammeln, dass einem das Herz im Leibe lacht.» Ludwig Vogel hat sein Versprechen gehalten und später mit grösster Gewissenhaftigkeit, aber auch mit Gefühl für Rasse und Farbe, hunderte solcher vaterländischer Studien und Skizzen geschaffen. Einen Beitrag zur frühen Heimatschutz-Gesinnung des sympathischen Zürcher Künstlers möchten wir noch einem Brief aus Rom entnehmen, wo Vogel zu tiefe Eindrücke vom farbigen Reiz alten Gemäuers in sich aufgenom-

men hatte, um gleichgültig zu vernehmen, wie man schon damals in der malerischen Vaterstadt Zürich «alles neu» machte, wenn nicht, wie heute, mit Kunststein und Abputzen der Sandsteinpatina, so doch mit Kalkbewurf und anderm. «Dass Zürich auch so ekelhaft angeweißigt und modernisiert wird», schrieb er am 20. April 1813, «ärgert mich gewaltig; sie wollen, scheint mir, unser Zürich auch in dem Geist verschönern, wie sie in Zeitungen lesen, dass Napoleons «segensreiche Hand» Rom und alle seine andern Städte verschönere, und jeder Stein, der

L. SABEL VORMALS BIEGER & CIE. **RORSCHACH**
 GEGRÜNDET 1842 **PIANOFABRIK** TELEPHON No. 67
 H80
SCHWEIZER-FABRIKAT ERSTEN RANGES

MÖBEL-WERKSTÄTTEN
 INNENDEKORATION
AUGUST GYSI
 AMTHAUSGASSE 3
 BERN
 S P E Z I A L H A U S
 FÜR GEDIEGENE WOHNUNGS-AUSSTATTUNGEN, APARTE FORMEN, ERSTKLASSIGE AUSFÜHRUNG. FREIE BESICHTIGUNG MEINER AUSSTELLUNGSRÄUME -- TELEPHON 3261



LEINENWEBEREI LANGENTHAL
 AKTIENGESELLSCHAFT
 LANGENTHAL
 Vertrauenshaus in Bett-, Tisch- & Küchenwäsche. Baumwolltücher für Wäsche. Fertige Aussteuern.
 VERLANGEN SIE SOFORT OFFERTE

Zeno Durrer, Giswil (Ober)
 (Obwalden)
 anerkannt leistungsfähiger Lieferant von:

Parquets
 gelegt oder ungelegt
 Katalog zu Diensten



Hobel- und Schnittwaren
 (Bauholz, Bretter und Latten)

1a. REFERENZEN H 102



LOCARNO Projekte. Pläne. Bauausführungen
 Architekt Eug. Cavadini Auskunft kostenlos H 96

etwa noch ein bisschen an alte Zeiten erinnert, ist diesen Herren ein Aergernis. Ich möchte unserm Stadtrat eher auch noch den Vorschlag tun, alles, was zwischen dem Tor in Stadelhofen und dem im Niederdorf steht, einzureissen, damit man dann einen sogenannten freien «Coup d'œil» bekäme und eine neue Promenade.»

Könnte die schöne Publikation Hoffmanns nicht etwa eine Gesamtausstellung der Studien und Skizzen anregen, die — wie nur zu wenig bekannt! — im Landesmuseum aufbewahrt werden? Für Freunde von Volkskunde und Heimat-

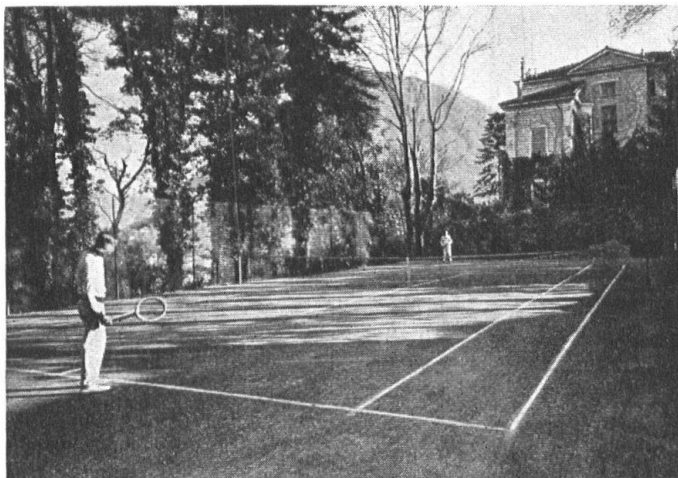
schutz, aber auch für Maler und Kunstgewerbler wäre da Genuss und Belehrung in Fülle zu finden!

J. Coulin

Rapperswil, die Rosenstadt, erzählt aus ihrer ereignisvollen Vergangenheit, sowie von ihrem tätigen und vergnüglichen Leben der Gegenwart, zu hundert Zeichnungen von *Martha Burkhardt*.*

In Gottfried Kellers Sinngedicht hat Luzie eine Bücherei von interessanten Selbstbiographien angelegt und damit

* Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich. Preis geheftet Fr. 9.—; geb. Fr. 10.50.



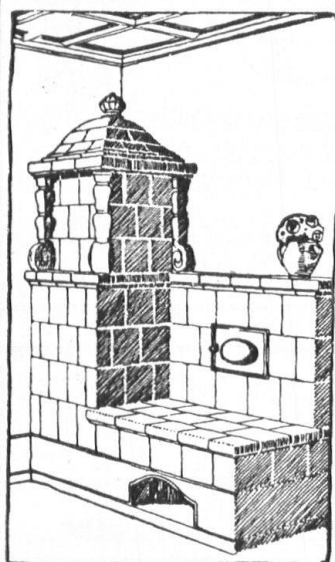
Tennisplatz in Lugano — Ausgeführt 1923

A n l a g e v o n
Tennisplätzen
mit Spezialmergel
Dunkelgrüne Absandung

Bruno Weber
Basel

Telegramm-Adresse: Tennisweber
Telephon 1102

H 5



25 % Brenn-
stoffersparnis
wird durch unsere
**Zentralheizungs-
Kachelofen-
Anlage**
erzielt.

H 63
Bestes Heizsystem
für das Einfamilienhaus
Prima Referenzen

Fritz Lang & Co.
Zürich 3, Ofenfabrik
Staffelstr. 5 (Giesshübel)
Telephon Selnau No. 2683

Bedachungs-Arbeiten
aller Art

*werden gut, fachgemäss und prompt
ausgeführt von*

FELIX BINDER
BEDACHUNGS - GESCHÄFT
ZÜRICH 7

Holderstrasse 12

Telephon Hottingen 4358

H 115

FELIX HELFENSTEIN'S ERBEN KUNSTSTEINFABRIK
LUZERN — TELEPHON 963

H 49

besten Geschmack und eigenes Denken bewiesen. Mit dieser drolligen und geistvollen, selbsterzählten Lebensgeschichte einer noch viel zu wenig bekannten Schweizerstadt hat der Rotapfelverlag eine überaus erfreuliche Reihe lebendiger Städte-monographien angefangen. Die im guten Sinne expressionistischen Bilder der feinsinnigen Herausgeberin Martha Burkhardt schenken der anziehenden Darstellung noch einen besonders liebenswerten Schmuck, der jeden Kunstfreud verlocken wird,

nach Luziens Vorbild hiermit eine Bücherei schweizerischer Städtebilder anzulegen: er wird's hier nicht zu bereuen haben.

Arist Rollier.

Mitteilungen

Das «Baumfest» im Malcantone. An einem Apriltag zogen in aller Frühe etwa 300 Schüler aus den Gemeinden des Malcantone zu den Hängen des Monte Lema hinauf, um die «Festa dell'Albero» zu

Nivada
Emaillackfarbe für Gewerbe
und Industrie
Rudolf Gysin & Co Basel
Lackfabrik
In allen Droguerien erhältlich

DIE GANZE WELT BRAUCHT
„HERMES“
SÄCHARIN-TABLETTEN
110 FACH 0,07 GR. SCHWEIZERFABRIKAT

Boiler, réservoirs, récipients d'expansion, conduites ainsi que travaux de ferblanterie en tous genres
Sch. Bertrams
Bâle

PEDDIG-ROHRMÖBEL
NATURWEISS ODER IN JEDER BELIEBIGEN NUANCE GERAUCHERT
GARTEN- u. TERRASSEN-ROHRMÖBEL in allen Farben
LIEGESTÜHLE, DAVOSER und andere Systeme
CUENIN-HÜNI & CIE.
Rohrmöbelfabrik, Kirchberg, K. Bern
Verlangt unsern illustrierten Katalog

ARCHITEKTUR-KARTON-MODELLE

*

H. LANGMACK
ZÜRICH
Forchstrasse 290